

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Soziale Arbeit

Studiengang (h_da): Soziale

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Jordanien

Gasthochschule: German Jordanian University

Department Gasthochschule: Social Work

Zeitraum (von/bis): 30.09.18-28.02.19

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Auslandsaufenthalt in Jordanien war eine fantastische, lehrreiche und erfahrungsreiche Zeit. Ich habe viele Leute kennengelernt, viel über die arabische Welt und die arabische Sprache gelernt.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Die Entscheidung ein Auslandssemester machen zu wollen stand für mich schon zu Beginn des Studiums fest. Allerdings fiel mir die Entscheidung für das passende Land und die passende Universität schwerer. Die endgültige Entscheidung fiel somit erst im Juni vor dem Start im September und somit sehr spät. Ich würde jedem empfehlen früher eine Entscheidung zu treffen, um mindestens ein halbes Jahr Organisationszeit zu haben.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Für die German Jordanian University entschied ich mich aus dem Grund, dass es eine Partneruniversität der h-da ist, ich bereits begonnen hatte arabisch zu lernen und meine Kenntnisse gern vertiefen wollte und weil das Diploma Programm „Diploma of Social Work for Migration and Refugees“ meine Neugier geregt hatte.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Für meinen Auslandsaufenthalt hatte ich eine Versicherung von „Dr Walter“ mit dem Tarif **PROTRIP S**, welcher beispielsweise auch seine Gültigkeit bei Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes beibehält.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Bereitet euch früh vor und nehmt euch im Jahr vor dem Auslandssemester genügend Zeit, um eure Sprachkenntnisse zu vertiefen. Sonst lasst gern auch vieles auf euch zukommen und macht euch nicht zu viele Sorgen :)

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Ein Visum bekommen deutsche Staatsbürger in Jordanien „On Arrival“, also ohne vorherige Bewerbung und das einmonatige Visum kann man an der dem Wohnort nächstgelegenen Polizeistation um zwei weitere Monate verlängern. Danach muss man zum Borders & Residence Department und mit einer Bestätigung der Uni kann man das Visum auf ein halbes Jahr verlängern.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ein Konto habe ich in Jordanien nicht eröffnet, da ich mit meiner Kreditkarte an den überall vorzufindenden Geldautomaten ständig und einfach Geld abheben kann. Die Kuwaiti Bank bietet dies zudem ohne eigene Gebühren an.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Mein Aufenthalt finanzierte sich über Auslands BAföG und eigene Ersparnisse.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Unterkünfte finden sich in Facebook Gruppen wie beispielsweise: [Jordan Expats](#) und der Website: <https://www.expatriates.com/>

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Für eine WG in den beliebten Stadtteilen Jabal Amman und Weibdeh bezahlt man zwischen 200 und 350 JD im Monat.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Die erste Woche an der GJU bestand aus zwei Tagen einer Aufwendungen Registrierung für Uni und Kurse, einer Rundfahrt zu den verschiedenen Campi in der Stadt und einem Ausflug in die Wunderschöne Wadi Mujib.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Ich habe nicht am Hauptcampus (welcher sich in Madaba befindet) studiert, sondern in dem kleinen gemütlichen Campus in Jabal Amman. Viele Terrassen und kleine Unterrichtsräume prägen das Campusgelände: eine kleine Bibliothek und ein Bistro sind neben einem Computerraum und einem Krankenzimmer zu finden.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1:

Mental Health and Psychosocial Support to Refugees (MR001)

→ ein guter Einblick in das Arbeitsfeld Mentale Gesundheit, Gruppenarbeiten und der Möglichkeit zur individuellen Vertiefung in Themen.

Kurs 2:

Administration and Coordination of Humanitarian Systems and Sustainable Transition Building (MR002)

→spannender Einblick in das Arbeitsfeld der Humanitären Hilfe, viele Gastvorträge von spannenden Persönlichkeiten von lokalen und internationalen NGOs, abschließendes Project-Proposal als Ausarbeitung in der Gruppe

Kurs 3:

Social Work with Minors and Women in the Country of Origin or Transit (MR003)

→Einführung in die Jordanische Gesellschaft, Flucht in Jordanien; oft etwas oberflächlich, jedoch Raum für Diskussionen

Kurs 4:

Conducting Research with Refugees (MR007)

→Einführung in die Forschung mit anschließendem Forschungsbericht in Gruppenarbeit.

Kurs 5:

Field Training, Internship (MR004)

→ pro Woche in circa 8 stündiges, was sich durch eine Sprachbarriere und kurze Zeiträume recht schwierig herausstellte. Trotzdem gewann man einen Eindruck in die jordanische Arbeitswelt und ich persönlich in die Arbeit einer kleinen lokalen NGO.

Kurs 6:

Arabic Course

→ Einstieg in das gesprochene Arabisch mit den wichtigsten Redewendungen, jedoch nicht für weitreichende Vertiefungen geeignet auf Grund von Gruppengröße und

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Da das Diploma nur auf ein Semester und eine feste Teilnehmerzahl ausgelegt ist, standen alle Kurse zu Beginn des Semesters schon fest. Nur für einen zusätzlichen Arabischkurs musste man sich in den Registrierungstagen anmelden.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Prüfungsleistungen fanden in Form von Präsentationen, Vorträgen, Gruppenprojekten, schriftlichen Abgaben und über die mündliche Mitarbeit statt. Allgemein gilt Anwesenheitspflicht.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Am Hauptcampus in Madaba gab es ein Fußball und ein Volleyball Team, welche ich jedoch nicht genutzt habe.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Die Unterrichtssprache war English und somit war ein guter Einstieg in das Semester möglich. Zwar war Fachenglisch in der Vertiefung durchaus eine Herausforderung, jedoch im Laufe des Semesters immer einfacher zu bewältigen. Mit einem begleitendem Arabisch Kurs kann man sich mit der Zeit auch ein wenig auf Arabisch austauschen: sich vorstellen, Einkaufen, nach dem Weg fragen. Jedoch sprechen in Amman die meisten Menschen auch English.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

In Amman als Hauptstadt Jordanien lässt sich immer etwas unternehmen: kostenlose Vorträge und Seminare finden sich neben Film-Screenings, Partys, Konzerten und Music.-Jam Sessions. An den Wochenenden finden sich vor allem bei Facebook verschiedenste Gruppen, die gemeinsam Wandern, Kochen oder Klettern gehen, beziehungsweise Ausflüge in den Rest des Landes unternehmen. Kulturelle Zentren wie die „Shams Community“ bieten interkulturellen Austausch und Ausflüge an.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Das Land Jordanien ist einen Besuch mehr als wert. Landschaftlich ist es sehr vielfältig: Vom grünen Norden, in denen man römische Stätten wie „Umm Quais oder Jerash“ findet, über das tote Meer, das Biosphärenreservat Dana, die Wüste Wadi Rum, das Rote Meer, und Petra (eines der neuen sieben Weltwunder) hat Jordanien einiges zu bieten. Außerhalb Ammans gibt es ein „mittelgut“ ausgebauten Bus und Minibus Netz, in Amman muss man neben wenigen Buslinien auf Sammeltaxis und Taxis setzen.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Die positivste Erfahrung, war die Gastfreundschaft, auf die man in Amman und vielen Orten Jordaniens trifft. Negativ fiel mir die Grundatmosphäre am Ende der Kurse auf, da ein hoher Druck seitens der Dozenten herrschte und der Arbeitsaufwand teilweise immens anstieg.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Jordanien ist als Land zum Leben keinesfalls günstig. Je nach Lebensstil und Reiseplänen muss man mit 600-800 Euro im Monat rechnen.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:



Petra



Wadi Rum



Sonnenuntergang am Toten Meer



Jerash